Nehmen Sie das Medikament nicht auf nüchternen Magen ein, sondern nach oder zusammen mit einer ausgewogenen Mahlzeit. Da feste Nahrungsbestandteile besonders lange im Magen verweilen, sind Müsli, Brot oder Obst ideal für Ihr Frühstück. Dies begünstigt die angestrebte Wirkdauer von bis zu 8 Stunden.

Sie können die Retardkapseln auch öffnen und die Kügelchen zusammen mit Ihrer Mahlzeit einnehmen (z. B. in Apfelmus oder Joghurt). Im Anschluss an die Einnahme sollte Flüssigkeit (z. B. Wasser) getrunken werden.

Gegebenenfalls erfolgt eine zweite Einnahme Ihres Medikamentes zu oder nach dem Mittagessen. Beachten Sie hier die Angaben Ihres Arztes.

Frühstück:

Der beste Start in den Tag ...

... und der richtige Zeitpunkt für die Einnahme Ihres Medikamentes.

Ihre individuelle Dosierung:

Einnahmezeitpunkt	5 mg	10 mg	20 mg	30 mg	40 mg	50 mg	60 mg
1. Einnahme							
2. Einnahme							

Die Abbildungen der Kapseln entsprechen der Originalgröße und -farbe.

Bemerkungen: _____

_____

_____

- ✔ Einnahme immer mit oder direkt nach einer Mahlzeit
- ✔ Wirkdauer bis zu 8 Stunden bzw. 16 Stunden
- ✔ Regelmäßig Blutdruck, Puls und Gewicht ärztlich überprüfen lassen

Arztstempel

Ein Service von

MEDICE

MEDICE Pharma
GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37
58638 Iserlohn
www.adhs-infoportal.de

Gestaltung:
WEFRA Classic GmbH

4. überarbeitete Auflage 2021

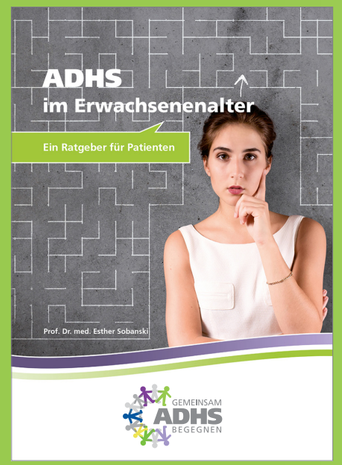
Art.-Nr.: 8.3503.101.062

Patienteninformation

WIE FUNKTIONIERT MEIN MEDIKAMENT?

GEMEINSAM ADHS BEGEGNEN

Immer gut, wenn man sein Medikament richtig versteht.

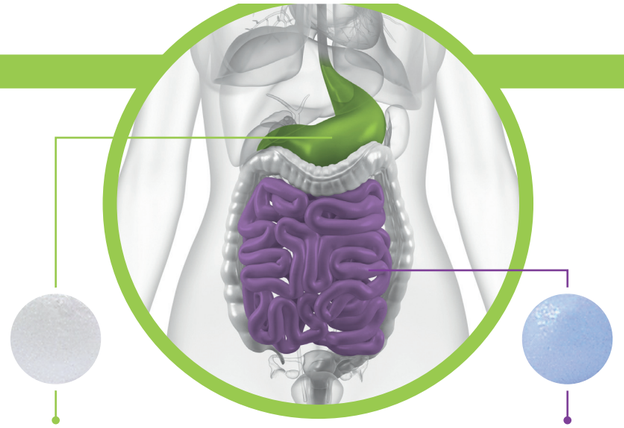


Ihre Ärztin oder Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) festgestellt und Ihnen ein Medikament verordnet.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen helfen, die Wirkweise des Medikamentes besser zu verstehen. Sie erläutert kurz und knapp den Aufbau der sogenannten Retardkapsel und die sich daraus ergebende Langzeitwirkung bis zu 8 Stunden.

Wenn Sie mehr zu dem Thema erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Broschüre „ADHS im Erwachsenenalter".

Ausführliche Informationen finden Sie auch in unserem Online-Ratgeber:
www.adhs-ratgeber.com



50 % der Pellets wirken sofort.
Der Kapselinhalt Ihres Medikamentes besteht aus weißen und blauen Pellets (Kügelchen). Sie enthalten beide den Wirkstoff Methylphenidat (MPH). Die weißen Pellets lösen sich im Magen nach kurzer Zeit auf. Der Wirkstoff kann daher sehr schnell vom Körper aufgenommen werden. Meistens tritt die Wirkung bereits nach ca. einer halben Stunde ein.

50 % der Pellets wirken später.
Die blauen Pellets sind mit einer Schutzschicht überzogen, die sich dem Magensaft widersetzt. Diese sogenannte magensaftresistente Schicht verhindert, dass sich die blauen Pellets schon im Magen auflösen. Sie gelangen in der Regel vollständig und intakt nach 3–4 Stunden in den Dünndarm. Dort löst sich die blaue Schutzschicht rasch auf. Der Wirkstoff kann nun ebenfalls vom Körper aufgenommen werden und ist für weitere Stunden wirksam.

Die Effektivität und Wirksamkeit von Methylphenidat wurden in vielen Studien belegt, weshalb die Behandlung mit Methylphenidat als „First-Line-Treatment" gilt.

Die Kombination macht's!
Ihr Medikament ist gleich mehrfach flexibel:

- die breite Auswahl unterschiedlicher Wirkstärken bietet Ihrem Arzt eine individuelle, auf Sie zugeschnittene Dosierung.
- weiße und blaue Pellets erreichen zusammen sowohl einen schnellen Wirkeintritt, als auch eine lange Wirkdauer.
- durch das 50/50 Verhältnis wirkt das Medikament bis zu 8 Stunden bei einer Einnahme.
- die empfohlene Tagesdosis kann auf zwei Einnahmen verteilt sein, beispielsweise morgens und mittags. So erreichen Sie eine Wirkdauer von bis zu 16 Stunden.
- beginnen Sie die Einnahme möglichst direkt mit oder nach einer Mahlzeit.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?
Wie bei jedem Medikament können auch bei Methylphenidat Nebenwirkungen auftreten. Diese können u. a. Schlafstörungen, Blutdruckanstieg, Appetitmangel sowie weitere Nebenwirktungen sein. Bitte lesen Sie hierzu die Gebrauchsinformation. Nebenwirkungen treten meist während der ersten Wochen auf, nehmen jedoch unter optimaler Dosierung in der Regel ab. Dennoch sollten Sie regelmäßig Blutdruck, Puls und Körpergewicht von Ihrem behandelnden Arzt überprüfen lassen.